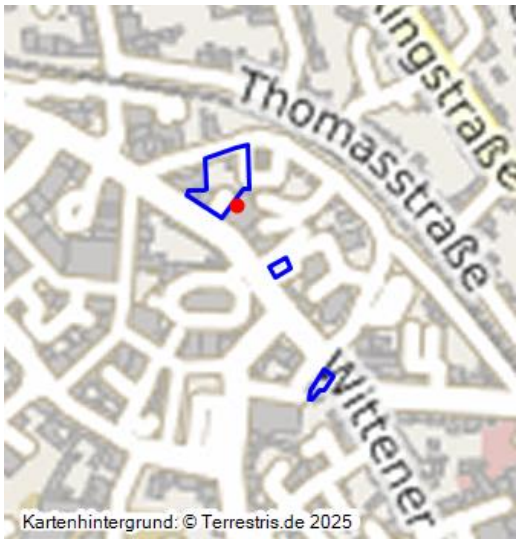
Historische Gebäude und Baufluchten an der Straße „Biesenkamp“, Castrop

Schlagwörter: Siedlungsteil, Gebäude
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Castrop-Rauxel
Kreis(e): Recklinghausen
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Die Bebauung an der Straße „Biesenkamp“ spiegelt teilweise den Maßstab der Bebauung vor 1950 und den Verlauf der historischen Baufluchten wieder. Die Evangelische Kirche und einige verbliebene Wohn- und Geschäftshäuser, z.B. das Haus an der Straße „Biesenkamp“ Hausnummer 8(die ehemalige lutherische Schule sowie später als „Haus Kroes“ oder 2009: „Biesenkämpchen“ bezeichnet) lassen den Maßstab und die Struktur der Bebauung bis 1950 erkennen.

Ebenfalls vermittelt noch die heutige schiefwinkelige Stellung des Gebäudes an der Straße „Biesenkamp“ Hausnummer 24(das ehemalige Pfarrhaus von 1897, heute: Diakonisches Werk) die Bauflucht des ursprünglichen Verlaufs der Straße im ehemaligen Ortskern von 1825.
Auch die Südseite der Wittener Straße gibt noch den Verlauf der historischen Bauflucht zwischen der Viktoriastraße und dem Straßenstück zum Markt z.B. durch das ehemalige Haus Wilhelm Lakenberg, Wittener Straße Hausnummer 24(2009: „Novis“-Institut) wieder.
Hier lässt die aufgeweitete Fläche zwischen der Evangelischen Lutherkirche und den Gebäuden am Zugang zum Markt den städtebaulichen Kompromiss erkennen und den „Spagat“ zwischen historischen und neu geschaffenen Baufluchten deutlich nachvollziehen.

Die Lutherkirche im Norden und der - mit dem Kunstwerk „Marktfrau“ - als kleiner Platz abgesetzte Zugang zum Markt im Süden werden durch den West-Ost gerichteten Straßenzug des „Biesenkamps“ voneinander getrennt. Diese Situation gerät leider zum Nachteil für eine wirksame Platzfläche. Denn deren städtebaulicher Zusammenhang wird erkennbar durch die umgebenden Gebäude zur Straße „Am Bennertor“ und an der Wittener Straße umschrieben.

Literatur

Hartung, Karl (1973): Der Castroper Biesenkamp einst und jetzt. (Kultur und Heimat, Heimatblätter für Castrop-Rauxel und Umgebung. Ortsverband Castrop-Rauxel des Westfälischen Heimatbundes (Hrsg.); 25. Jahrgang, Band 1/2..) Castrop-Rauxel.

Hartung, Karl / Ortsverband Castrop-Rauxel des Westfälischen Heimatbundes (Hrsg.) (1950): Der Biesenkamp im Jahre 1828. (Kultur und Heimat. Mitteilungsblatt des Westfälischen Heimatbundes Ortsverband Castrop-Rauxel, Nr.19, 2. Jahrgang.) Castrop-Rauxel.

Reichsverband der Adressbuchverleger (Hrsg.) (1935): Adressbuch der Stadt Castrop-Rauxel 1935. Bochum.

Scholz, Dietmar (1996): Von der „Freyheit“ zur „Europastadt“. Eine Geschichte der Stadt Castrop-Rauxel. Stuttgart.

Stadtarchiv Castrop-Rauxel (Hrsg.) (1826): Urkataster 1826. Castrop-Rauxel.

Wiggermann, Hermann / Ortsverband Castrop-Rauxel des Westfälischen Heimatbundes (Hrsg.) (1950): Der Biesenkamp, was er war. Ein geschichtlicher Rückblick. (Kultur und Heimat. Mitteilungsblatt des Westfälischen Heimatbundes Ortsverband Castrop-Rauxel, Nr. 18, 2. Jahrgang.) Castrop-Rauxel.

Historische Gebäude und Baufluchten an der Straße „Biesenkamp“, Castrop

Schlagwörter: Siedlungsteil, Gebäude
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:25.000 (kleiner als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 1950
Koordinate WGS84: 51° 32 57,49 N: 7° 18 42,44 O / 51,5493°N: 7,31179°O
Koordinate UTM: 32.382.947,04 m: 5.712.263,00 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.591.034,12 m: 5.713.574,24 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Historische Gebäude und Baufluchten an der Straße „Biesenkamp“, Castrop“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-P363N504-20090701-0007 (Abgerufen: 17. Dezember 2025)

Copyright © **LVR**